

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch den 16.12.2015 um 19:00 Uhr im Aula der Volksschule in Riefensberg stattgefundene 09. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Herbert Fink (ab 20.45 Uhr), Karoline Willi, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter, EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Bruno Willi, Anton Bereuter, Alexandra Fink, Willi Metzler

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2015
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Voranschlag 2016
 2. Erweiterung Juppenwerkstatt Grundsatzbeschluss
 3. Bankstelle Riefensberg
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.11.2015 sowie die Unterlagen zum Voranschlag 2016 übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf folgende Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung unter Punkt IV.:

2. Gebühren und Abgaben 2015
 3. Beschäftigungs- und Dienstpostenplan 2015
- Die bisherigen Punkte 2. Erweiterung Juppenwerkstatt Grundsatzbeschluss sowie 3. Bankstelle Riefensberg werden als Punkt 4. bzw. 5 angeführt.
Die Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2015

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 03.11.2015 werden keine Einwände erhoben.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Voranschlag 2016

Die größten **Investitionen** (über € 50.000,--) betreffen:

Neu- und Ausbau Gemeindestraße – Gehsteig Reichitzer-Grindel	€ 400.000,--
Juppenwerkstatt – Erweiterung (inkl. Fernwärme)	€ 330.000,--
Abwasserbeseitigung – Erschließung Auen, Geiter, Vögen	€ 160.000,--
Instandhaltung von Gemeindestraßen und –brücken – Straße und Brücke Hasen	€ 140.000,--
Schulerhaltungsbeiträge – Investitionsbeitrag Mittelschule Hittisau	€ 100.000,--
Abwasserbeseitigung – sonstige Kanalbauten	€ 100.000,--
Errichtung von Sportplätzen – Flutlichtanlage	€ 52.000,--
Sonstige Straßen und Wege – Güterweg Kojen, Beitrag Gemeinde	€ 50.000,--

Die einmaligen **Einnahmen** sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen, Darlehensaufnahmen von insgesamt € 380.200,-- (€ 210.000,-- Gemeindestraßen, € 100.000,-- Juppenwerkstatt und € 70.200,-- Abwasserbeseitigung) und Grundbesitzverkäufe. Ein neuerlicher Start der Veräußerung des Objektes Neuhaus erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2016.

Eckdaten des Voranschlages:

Laufende Einnahmen	€ 2.101.400,--
Einmalige Einnahmen	€ 1.052.600,--
Laufende Ausgaben	€ 1.597.700,--
Einmalige Ausgaben	€ 1.556.300,--
Frei verfügbare Mittel	€ 550.000,--
Schuldenstand 1.1.2016	€ 470.200,--
Schuldenstand 31.12.2016	€ 813.700,--
Pro Kopf Verschuldung 01.01.2016	€ 450,38
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2016	€ 779,41
Schuldendienst 2016	€ 46.300,--
Finanzkraft	€ 1.264.600,--

Voranschlag 2016:

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€ 2.056.900,--	
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€ 1.097.100,--	
Gesamteinnahmen		€ 3.154.000,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 1.982.100,--	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.171.900,--	
Gesamtausgaben		€ 3.154.000,--

Durch eine Darlehensaufnahme von € 380.200,-- schließt der Voranschlag ausgeglichen ab.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Voranschlag 2016.

2. Gebühren und Abgaben 2016

Die Gebühren und Abgaben 2016 wurden teilweise laut Lebenshaltungskostenindex erhöht.

Änderungen bei den Gebühren gegenüber dem Vorjahr gibt es bei:

- a) Gästetaxe: Die Höhe der Gästetaxe ist seit vielen Jahren unverändert. Da auch die Beiträge der Gemeinde für Bregenzerwald Gästecard, etc. von Jahr zu Jahr steigen, wird die Gästetaxe um € 0,10 von € 1,20 auf € 1,30 pro Person/Nacht angehoben.
- b) Kanalgebühren: In Zukunft sind große Investitionen in Kanalprojekte geplant und auch notwendig. Hierzu sind Anpassungen bei den Kanalgebühren unvermeidlich.

Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,30
Tourismusbeitrag	wird derzeit nicht eingehoben
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m ² Geschoßfläche per m ²	4,20
Hundesteuer	35,—
Hundesteuer, jeder weitere Hund	64,—
Hand- und Zugdienste im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvor- stände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	30,—
Wasseranschlussgebühren Ein- und Zweifamilienhaus für jede weitere Wohneinheit	2.339,—* 412,—*
Wasserbezugsgebühren (pro m ³) lt. Kalkulation	0,60*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,—*
Zählermieten	0,73*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	36,00*
Kanalbenützungsggebühren	1,50*
Kanalgrundgebühr	6,50*
Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,63*
Biomüllsack 8 Liter	1,—*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Mülleimer 60 Liter	5,45*
Mülleimer 120 Liter	10,91*
Container 240 Liter	19,09*
Container 660 Liter	51,—*
Container 800 Liter	62,—*
Container 1.100 Liter	85,—*

Friedhofsgebühr Einzel bzw. Familiengrab	362,—
Bestattungsgebühr Erdbestattung	481,—
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	68,—
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.465,—
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.773,—
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	0,00
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen	
Kindergarten Elternbeitrag mtl. für 1 Kind	26,—*
Wassermeister Stundensatz	41,—*
Grundstückspreise	
Baugrundstücke Esch	€ 59,—
Baugrundstücke Dorf	€ 84,—
Baugrundstücke Geishaus	€ 43,—
<i>*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer</i>	

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegenden Gebühren. Die betreffenden Verordnungen werden entsprechend angepasst.

3. Dienstpostenplan und Beschäftigungsrahmenplan 2016

Im Beschäftigungsrahmenplan 2016 scheinen 10 Personen mit einem Beschäftigungsausmaß von insgesamt 6,21 Ganztagesbeschäftigungen auf. Dieses Beschäftigungsausmaß ist aufgeteilt auf einen Frauenanteil von 3,98 und einen Männeranteil von 2,23. Es sind 6 Frauen und 4 Männer beschäftigt.

Dem Beschäftigungsrahmen- und Dienstpostenplan 2016 stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

4. Erweiterung Juppenwerkstatt Grundsatzbeschluss

Im Berkmann-Haus (Dorf 191) stehen große Garagen/Werkstatträume zur Verfügung, welche für die Juppenwerkstatt verwendet werden sollen.

Bezüglich der Adaptierung dieser Räumlichkeiten hat Arch. DI Gerhard Gruber einen Entwurf vorgelegt, welcher vom Vorsitzenden vorgestellt wird. Die von der HTL Bregenz gefertigten neuen Maschinen können untergebracht werden. Ein großer Arbeitsraum für die Kunsthandwerkerinnen soll entstehen. Die verwendeten Arbeitsmöbel sollen verschiebbar sein, damit eine flexible Nutzung des Raumes gegeben ist. Somit können auch Ausstellungen, Empfänge und kleinere Veranstaltungen stattfinden. Weiters ist eine Küche, ein Büro, WC-Anlagen sowie Lagerräume angedacht. Der Raum für die Maschinen soll durch eine Faltschleierwand oder dergleichen abtrennbar sein. Der Werkstattcharakter soll beibehalten werden. Es ist geplant, die großen Werkstattfenster zu restaurieren. Im Inneren wird eine Flügelverglasung angebracht. Weiters sollen die Innenwände isoliert werden, damit eine Beheizung der Räumlichkeiten möglich wird. Der Boden wird voraussichtlich als sägerauer Holzboden ausgeführt. Auch bei den Wänden und Decken soll Holz als heimischer Baustoff eingesetzt werden. Alles Weitere wird in der Detailplanung definiert.

Die veranschlagten Nettokosten betragen € 300.000,--. Es ist mit Förderungen in Höhe von 50 % zu rechnen. Das Gebäude wird derzeit mit einer Ölheizung beheizt. Ein Fernwärmeanschluss ist eine Kostenfrage (ca. € 30.000,--). Die Kosten für den Anschluss könnten ev. in die Förderungen miteinbezogen werden. Ein Anschluss des Bauhofes an das Fernwärmenetz soll geprüft werden, im Zuge dessen auch das Berkmann-Haus angeschlossen werden könnte.

Die Juppenwerkstatt möchte im Laufe des kommenden Frühjahres mit den Arbeiten beginnen. Zuerst müssen jedoch die Förderzusagen vorliegen. Die Detailplanungen des Architekten stehen auch noch aus.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, dass die Garagen des Berkmann-Hauses für die Juppenwerkstatt adaptiert werden und das Projekt weiterverfolgt wird, die Förderansuchen gestellt sowie die Detailplanungen erstellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Bankstelle Riefensberg

Die Raiffeisenbank Weißachtal möchte ihre Riefensberger Bankstelle ins Dorfhuis verlegen. Die Kosten für den Umbau übernimmt die Raiba. Vorgesehen ist der Abschluss eines längerfristigen Miet- oder Pachtvertrages zwischen Gemeinde und der Raiba. Benötigt wird eine Fläche von etwa 110 m². Die restliche Fläche könnte als Büroräumlichkeit oder Wohnung vermietet werden.

Bezüglich der Nachnutzung des bisherigen Raiba-Gebäudes, das sich im Besitz der Raiba Weißachtal befindet, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Am jetzigen Standort soll ein neues Gebäude entstehen. Hier könnten attraktive Wohnungen für junge Riefensberger sowie Geschäftsräume Platz finden. Bei der Nachnutzung soll darauf geachtet werden, dass der Gemeinde ein gewisses Mitspracherecht zukommt, da es sich um ein interessantes Objekt bzw. Grundstück im Gemeindezentrum handelt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, dass die Räumlichkeiten im Dorfhuis der Raiffeisenbank Weißachtal für die Bankstelle Riefensberg zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- **Betreutes Wohnen im Dorfhuis:** Ab Jänner 2016 sind alle acht Wohnungen belegt. Älteren Menschen, die Hilfe benötigen, wird ab 2016 ein Betreuungsvertrag angeboten. Eine HelferIn wird ein- bis zweimal in der Woche die zu Betreuenden besuchen und nach dem Rechten sehen sowie Hilfe anbieten. Dies soll den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern des Dorfhuis ermöglichen, so lang wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können. Die Betreuung ist kein Ersatz für die Hilfe der Angehörigen, diese ist nach wie vor wichtig, soziale Kontakte sind erwünscht.

- **Kanal Auen, Geiter, Vögen:** Der Auftrag für die Grabungsarbeiten wurde am 06.10.2015 von der Gemeindevertretung vergeben. Bis zum heutigen Tage wurde mit den Arbeiten aus verschiedenen - nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinde liegenden - Gründen nicht begonnen.
- **Christbaum Dorfplatz:** Der Imkerverein stellte dankenswerterweise einen schönen Christbaum für den neuen Dorfplatz zur Verfügung. Dieser wurde von Wassermeister Anton Raid aufgestellt.
- **Straßenbeleuchtung Dorf:** Die Straßenbeleuchtung Dorf wurde auf LED-Technik umgestellt. Somit kann hier einiges an Strom eingespart werden.
- **Umbau/Sanierung Mittelschule Hittisau:** Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die beteiligten Gemeinden schaffen bereits Rücklagen für die Finanzierung. Da für die Mittelschule Hittisau jährlich erhebliche Geldmittel seitens der Gemeinde eingesetzt werden, ist es erstrebenswert, dass die Riefensberger Schüler auch die VMS in Hittisau besuchen. Für den Besuch anderer Schulen (z. B. Musikhauptschule Lingenau) müssen von der Gemeinde zusätzliche Beiträge an den betreffenden Schulerhalter bezahlt werden.
- **Sanierung Spielhus:** Die Sanierung der Fassade beim Spielhus wird vorangetrieben. Mit den Beteiligten konnte noch keine Einigung erzielt werden. Wenn notwendig, wird auch die Einleitung rechtlicher Schritte in Erwägung gezogen.
- **Naturpark Nagelflühkette - Einstellung einer Naturpark-Managerin im neuen Büro in Hittisau:** Aus 50 teils sehr hochkarätigen Bewerberinnen und Bewerbern wurden Carina Niedermayer aus Bregenz mit 80 % und Carola Bauer aus Alberschwende mit 20 % als Naturpark-Managerinnen eingestellt.
Aufgabe der Managerinnen ist es, den Naturpark auch auf der österreichischen Seite noch mehr bekannt zu machen sowie Projekte für die Naturpark-Gemeinden umzusetzen. Auch Besucherlenkung und Bewusstseinsbildung sind Themen dieser wichtigen Funktion. Ein aktuelles Projekt ist z.B. die Begleitung der Volksschule Hittisau zur Naturpark-Schule.
- **Die Vollversammlung des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes am 10.12.2015 in Hittisau:** Die Anschaffung neuer Büromöbel für die Standesbeamtin wurde beschlossen. Weiters wurde beschlossen, Samstags-Trauungen aus Kostengründen nicht mehr durchzuführen. Trauungen werden aus Gesetzesgründen nur in den beiden dafür vorgesehenen Räumen durchgeführt. Auch wurde der Voranschlag für 2016 beschlossen.
- **Die Besprechung mit Landesstatthalter Rüdissler im Landhaus bezüglich Gschliefstraße am 04.12.2015:** Zu diesem für unsere Gemeinde wichtigen Thema waren Vertreter der Abteilungen Straßenbau, Landesgeologie und Wildbach anwesend. Von Seiten der Gemeinde nahmen der Ausschuss Gschliefstraße, DI Josef Galehr von der Fa. M+G Ingenieure sowie DI Anton Plankel von der Fa. 3P Geotechnik teil.
Nach eingehender Diskussion wurde folgendes beschlossen:
Weiter verfolgt wird das 98-er Projekt. Für diese Variante liegen unterschriebene Grundeinlöseverträge vor. Diese Variante wurde damals verworfen, da laut Landesgeologen das in den Hang eingebrachte Gewicht zu groß gewesen wäre. Mit heutigen Technologien ist es möglich, Schüttmaterial aus Glasschaum zu verwenden. Dieses hat nur 10 % des Gewichtes im Vergleich zu Materialien wie Schotter.
Zur Bodenerkundung werden bis Februar weitere Bohrungen im Bereich der Rutschung durchgeführt. Nach Erstellung einer Kostenschätzung wird eine weitere Besprechung mit dem Landesstatthalter im Frühjahr stattfinden.
- **Die Regio Vollversammlung am 27.11.2015 in Schwarzenberg:** Besprechungspunkte waren unter anderem die Möglichkeiten der Elektromobilität ab 2016, das Bregenzewald Archiv sowie das Thema Flüchtlinge.

- **Die JHV der Juppenwerkstatt am 26.11.2015 im Bartle:** Obmann Herbert Dorn sowie der Vorstand erläuterten die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr. Die Juppenwerkstatt kann weiterhin erfreuliche Besucherzahlen vorweisen und trägt nach wie vor maßgeblich zur Steigerung des Bekanntheitsgrades unserer Gemeinde bei. Mit neuen Kombipaketen zusammen mit den Gemeinden Hittisau und Krumbach soll den Besuchern ein interessantes Programm geboten werden.
Die geplante Erweiterung im Berkmann-Haus soll die Arbeit der Kunsthandwerkerinnen erleichtern und mit den neuen Maschinen soll auch die Arbeit sicherer gemacht werden. Für die Besucher eröffnen sich interessante Aspekte zwischen alt und neu.
- **Die Gemeindeblatt-Versammlung am 24.11.2015 in Wolfurt:** Der Voranschlag für 2016 sowie die Renovierung der Büroräumlichkeiten wurden beschlossen.
- **Die Besprechung über die Erneuerung des Durchlasses beim Haus Heinzle in der Parzelle Fischer im Zuge der Sanierung der Genossenschaftsstraße Kojen am 23.11.2015:** Der Durchlass soll im Zuge der Straßensanierung erneuert werden, da beim Kanal Setzungen aufgetreten sind.
- **Die Vollversammlung des Bregenzerwald Tourismus am 20.11.2015 in Krumbach:** Ein wichtiges Thema waren die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für die Zukunft des Tourismus im Bregenzerwald. 30 % der Bürger in deutschen Großstädten haben keinen Führerschein. Bei der Auswahl des Urlaubsortes wird also zukünftig auch die Anbindung an den öffentlichen Verkehr immer wichtiger. Im Bregenzerwald gibt es immer mehr 4-Stern-Betriebe. Der Trend geht in Richtung „Qualitätstourismus“.
- **Die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines am 14.11.2015:** Obfrau Rosalinde Dorn und der Vorstand informierten über die wichtigen Tätigkeiten des Vereins. Der Krankenpflegeverein unterstützt unsere älteren Mitbürger sowie deren Familien, wenn Hilfe gebraucht wird. In Zeiten von knapper werdenden Budgets und steigenden Sozialausgaben ist die meist ehrenamtliche Arbeit des Krankenpflegevereines enorm wichtig.

VI. Allfälliges

- Anfrage von GV Hans-Peter Dorn zu Details seiner Funktion als „Güterweg-Beauftragter“.
- Anfrage von GV Richard Bilgeri zum „Gehsteig Rüstenen“. Der Vorsitzende erläutert, dass er bereits mehrere Telefonate mit Familie Dorn geführt habe. Er wird im Jänner weitere Gespräche geben. Aus Sicherheitsgründen muss im 1. Halbjahr 2016 eine Lösung gefunden werden.
- Bgm. Ulrich Schmelzenbach bedankt sich bei den Gemeindevertreter/-innen für die gute Zusammenarbeit und die konstruktive Arbeit. „Es sind nicht immer einstimmige Beschlüsse notwendig. Wichtig ist, dass alle die getroffenen Entscheidungen nach außen vertreten. Und wenn Entscheidungen vertagt werden, soll es so sein.“, so der Vorsitzende und ist zuversichtlich, auch im kommenden Jahr etwas weiterzubringen. Bgm. Ulrich Schmelzenbach wünscht allen Gemeindevertreter/-innen und deren Familien frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2016.
- Vizebgm. Walter Maurer bedankt sich bei Bgm. Ulrich Schmelzenbach für die konstruktive und angenehme Arbeit im Vorstand und in der Gemeindevertretung sowie die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Der Vorsitzende habe die „Feuertaufe“ gut bestanden. Die Gemeindebürger sehen die Arbeit sehr positiv. Walter Maurer wünscht dem Vorsitzenden frohe Festtage und alles Gute für das kommende Jahr.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 08.01.2016
Abgenommen am: